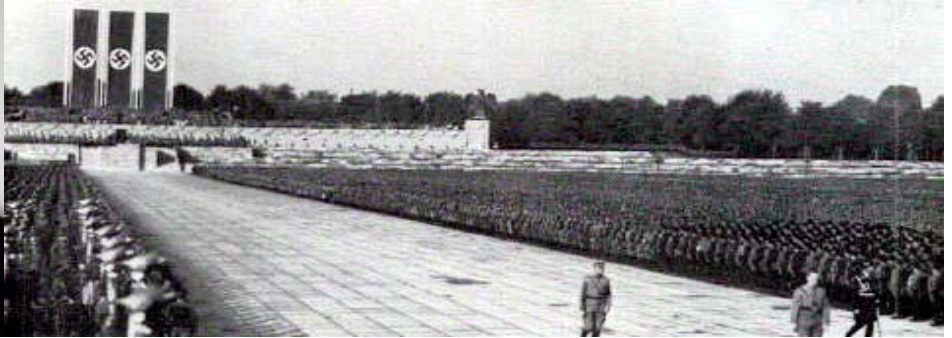




Philipp von Boeselager



Hitler am Reichsparteitag in Nürnberg 1938

Philipp Freiherr von Boeselager **Der letzte Zeuge des 20. Juli 1944** Mit Graf von Stauffenberg gegen Hitler

Der 1917 geborene Baron Philipp Freiherr von Boeselager besorgte den Sprengstoff für das Attentat am 20. Juli 1944. Drei Tage zuvor brach er mit 1200 Reitern von der Ostfront in Richtung Berlin auf, um nach dem Tode Hitlers Himmler und Goebbels gefangen zu nehmen. Von den 1200 Kavalleristen aus dem nach seinem Bruder Georg benannten «Reiterverband Boeselager» waren nur zwei Rittmeister eingeweiht. Der Rest mag etwas geahnt haben, doch denunziert wurde Philipp von Boeselager selbst dann nicht, als er die Nachricht vom Scheitern des Anschlags erhielt – einen Zettel mit der Botschaft «Alles in die alten Löcher» – und so nach einem 36-stündigen Gewaltmarsch den Befehl zur Umkehr an die Ostfront gab. Auch keiner seiner Mitverschwörer, die den versuchten Tyrannenmord nahezu alle mit dem Tode bezahlten, verriet ihn. Heute ist Baron Philipp Freiherr von Boeselager der letzte lebende Akteur des 20. Juli.

Es war das dritte Mal, dass Hitler bei einem Attentat mit dem Leben davonkam. Bereits am 13. März 1943 hatte von Boeselager zu jenen Offizieren gehört, die den Diktator bei seinem Besuch im Hauptquartier der Heeresgruppe Mitte erschossen wollten. Der Plan scheiterte und die Bombe, mit der man sein Flugzeug über Minsk explodieren lassen wollte, zündete in der kalten Luft nicht.

Es war der «Aufstand des Gewissens», basierend auf einem festen christlichen Glauben und der Liebe zum Vaterland, die den 27-jährigen Offizier ab Mai 1942 zum Kreis jener Offiziere um Henning von Tresckow und die Brüder Stauffenberg stossen liess. Und es ist heute sein Wunsch – nachdem er erst spät seine Geschichte öffentlich erzählt hat – jungen Leuten klar zu machen, dass sie sich für den Staat verantwortlich fühlen müssen – mit Selbstbewusstsein und Zivilcourage.

Datum/Zeit: Dienstag, 20. Juni 2006, 19.30 Uhr

Ort: Aula der *Alten Kantonsschule Aarau*, Bahnhofstrasse 91

Eintritt: Fr. 15.-/Fr. 10.- ermässigt

Präsident: Dr. Andreas Petersen
Scheuchzerstrasse 212
CH-8057 Zürich

Tel/Fax: 044 362 17 65
zeit-zeugen@dplanet.ch
www.zeitzeugen.ch